

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.09.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Ernst-Thälmann-Platz 3, Gaststätte "Zur Eiche", von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Manfred Kressin

###### Mitglied

Antje Wolf  
Steffen Berger  
Renate Köppe  
Dieter Riedel  
Armin Schenk

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Rüdiger Böning

SBL Brandschutz

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Manfred Lüdecke  
Constance Riegel-Kressin  
Helga Soltesz  
René Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.09.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.08.2010	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	<b>Beschlussantrag 210-2010</b>
8	1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Thalheim (Baumschutzsatzung) v. 06.06.2007	<b>Beschlussantrag 224-2010</b>
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.	
<b>zu 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig durch den Ortschaftsrat bestätigt.  einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.08.2010</b>	
	Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.  einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 4</b>	<b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b>	
	Die letzte Dienstberatung der Ortsbürgermeister fand am 13.09.2010 statt. Hier informierte die Oberbürgermeisterin zu allgemeinen Zuständigkeiten und den Verantwortungsbereichen der Ortsbürgermeister.  Die OB informierte, dass die Deutsche Post die Empfehlung gibt, durch die kommunale Neugliederung eine Straßenumbenennung in den Ortsteilen Bobbau, Wolfen und Thalheim vorzunehmen. Die gleichen Postleitzahlen lassen in den Ortsteilen eine genaue Zuordnung bei gleichen Straßennamen nicht zu. Hierzu muss zeitnah eine Entscheidung herbeigeführt werden. Durch die Verwaltung wird geprüft, ob diese 3 Ortsteile eventuell unterschiedliche Postleitzahlen bekommen können.  Die Schäden des gemeldeten Blitzeinschlags im Gebäude des Gemeindezentrums sind behoben. Durch diesen Schaden war das Bürgerbüro sowie das Büro der Stiftung mehrere Wochen weder über Telefon noch über Internet erreichbar.	
<b>zu 5</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>	
	Herr Schenk nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.  1. Berichterstattung des <b>Ortsbürgermeisters</b> Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit finden mehrere Festveranstaltungen statt. Dieser besondere Tag der Wiedervereinigung wird bei diesen Veranstaltungen im gebührenden Rahmen begangen. Die Ortschaftsräte sollten die Einladungen für diese Veranstaltungen nutzen um gemeinsam mit weiteren Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diesen Tag würdig zu begehen.  Des Weiteren liegen dem Ortsbürgermeister und deren Stellvertreterin eine Einladung zur Festveranstaltung „20 Jahre Deutsche Einheit“ nach Sandersdorf-Brehna vor.	

Der Termin für das nächste Bürger- und Vereinsfest steht fest. Es soll vom 24.06.2010 bis 26.06.2011 stattfinden. Diese Veranstaltung soll in die Festwoche „80 Jahre Sportgemeinschaft Thalheim“ eingebunden werden. Bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Festes sollen federführend die Vereine des Ortes die Initiativen ergreifen und kreativ tätig werden. Denn, wie der Name es sagt, sollte dieser Termin Herzenssache der Thalheimer Vereine sein oder zumindest nunmehr werden. Die bisherigen und auch zukünftigen Unterstützer dieses Festes sehen darin den ausschließlichen Sinn eines solchen Festes.

Durch Herrn Krüger wurde ein Antrag zur Nutzung der Turnhalle für eine öffentliche Silvesterveranstaltung eingereicht, die er eigenverantwortlich organisieren möchte.

Der Ortschaftsrat sollte über diesen Antrag befinden.

Sollte Herr Krüger für seinen Antrag Zustimmung bekommen, ist er bereit der Ortschaft Thalheim eine Spende für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende des Gartenvereins Thalheim, Herr Bunzel, hat informiert, dass die Zaunanlage inklusive Tor im östlichen Bereich defekt ist und erneuert werden müsste. Durch das Fachamt der Verwaltung sollte geprüft werden, wer für die Reparatur der Zaunanlage zuständig ist.

#### Kapellentreffen 2010

Die Musikkapelle „Die Vellberger“ haben sich nochmals für das gelungene Wochenende bei allen Gastgebern und Organisatoren bedankt. Die Gastfreundschaft wurde mit einem besonderen Lob versehen. Die Kapelle zeigte Interesse im kommenden Jahr wieder zu kommen. Terminvorschläge werden mit dem Dirigenten besprochen.

Der Ortsbürgermeister war als Vertreter der Ortschaft Thalheim zur Hochzeit des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Unternehmen Q-Cells, Anton Milner, eingeladen worden und hat den Termin auch wahrgenommen.

Die qualitative Aufrüstung der DSL-Versorgung in Thalheim wird voraussichtlich termingerecht erfolgen.

**Herr Kressin** hat im Namen des Ortschaftsrates Thalheim an den Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens Q-Cells, Herr Dr. Cen einen Brief geschrieben und ihn zur Berufung zum Vorstandsvorsitzenden der Q-Cells SE auch im Namen des Ortschaftsrates gratuliert und damit die Hoffnung verbunden, dass es zu einem Gesprächstermin kommt, um die bestehenden guten Kontakte weiter zu pflegen.

#### Geplante Städtepartnerschaft verbunden mit der Gründung eines Vereins

Eine neue Partnerschaft mit Daja in Rumänien ist derzeit nicht möglich. Die Stadt ist bemüht, die bestehenden Partnerschaften zu erhalten. Die finanzielle Situation macht es der Stadt unmöglich, eine weitere Städtepartnerschaft mit Leben zu erfüllen. Aus diesen Gründen kann die Stadt einen vorliegenden Antrag zum Vereinsbeitritt nicht zustimmen.

Für alle weiteren organisatorischen Anfragen steht die Verwaltung gern zu Verfügung.

**Herr Berger:** Durch das Neuverlegen von Versorgungsleitungen zu dem Neubau am Brödelgraben wurde die Fahrbahn nicht ausreichend verfüllt und

verdichtet.

Das Fachamt der Verwaltung sollte dies prüfen und gegebenenfalls Nacharbeiten auslösen.

**Herr Kressin** fragt an, von welchem Zeitpunkt diese Information stammt, denn seines Erachtens wurde bereits nachverdichtet.

Er regt weiter an, dass es unterschiedliche PLZ für die einzelnen Ortsteile günstiger wären.

**Herr Schenk** informiert über die Überarbeitung (Abwägung zur 2. Änderung) des FNP.

Folgende Hinweise wurden u.a. vorberaten, hier wurden auch die Sachverhalte die Thalheim betreffen vorgestellt.

\* Die Ausweisung der Wolfener Straße Richtung Süden (von Korb bis Voigt) wird von bisher Grün in Rot als Wohngebiet geändert.

\* Die Straße am Brödelgraben (Westseite) wird als allgemeines Wohngebiet gekennzeichnet.

\* Der Aussage Auszeichnung eines Dorf- und Mischgebietes östlich der Greppiner Straße wird widersprochen. (Mischgebiet liegt nur westlich der Greppiner Straße vor).

\* Bezüglich der Ackerstraße soll an die bisherigen Beschlusslage des Ortschaftsrates und des Stadtrates festgehalten werden.

**Herr Schenk** fragt nach neuen Informationen bezüglich der geplanten „Bürgerarbeit“ an.

**Herr Kressin:** Die „Bürgerarbeit“ ist in Vorbereitung. Es gibt jedoch noch keine aktuellen Informationen.

**Herr Schenk** informiert, dass im Jahr 2013 das 625-jährige Jubiläum von Thalheim bevorsteht. Der Heimatverein hat sich mit diesem wichtigen Termin schon beschäftigt und beabsichtigt, eine Festschrift in Form einer zusammengefassten Chronik herauszubringen. Hierzu erbittet er die Unterstützung des Ortschaftsrates.

Alle Ortschaftsräte sind mit der Vorbereitung einer Festschrift einverstanden.

**Herr Kressin** unterbreitet den Vorschlag, dass die im Bürgerbüro vorliegende Chronik dem Heimatverein übergeben werden sollte. Das Führen der Chronik passt ideal in das Betätigungsfeld des Heimatvereins. In diesem Rahmen könnten Überlegungen bezüglich der Bürgerarbeit aufgenommen werden. Ebenso sollen Feste wie das Kapellentreffen auch zukünftig federführend in enger Zusammenarbeit des Ortschaftsrates mit dem Heimatverein organisiert werden.

**Herr Schenk:** Bei der Durchführung von Veranstaltungen z.B. Kapellentreffen sollte auf eine Kontinuität bei der Terminwahl geachtet werden; günstig wäre wenn man sich auf ein immer wiederkehrendes Datum (z.B. 2. Wochenende im Juni) festlegen könnte.

**Herr Kressin:** In der vergangenen Woche war in Thalheim das japanische Staatsfernsehen und hat sich über die Entwicklung des Ortes und der Industrieansiedlungen informiert.

Bezüglich des zu Beginn vorgestellten Antrages zur Durchführung einer **Silvesterveranstaltung** in der Turnhalle lässt der Ortsbürgermeister, Herr

	<p>Kressin, abstimmen.                  Alle Ortschaftsräte sind damit einverstanden, dass die Veranstaltung durchgeführt werden kann.                  Von den verkauften Karten wird ein Unkostenbeitrag von jeweils ca. 1,00-1,50 € an den Ortschaftsrat für gemeinnützige Zwecke gehen.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p>	
	<p><b>Frau Lorenz</b> hinterfragt, welchen Zweck das Aufschütten des Walls hinter der Wohnbebauung an der Neuen Reihe hat.  <b>Herr Kressin:</b> Der Wall war angedacht um eine Abgrenzung zwischen den Wohngebieten und der sich östlich angrenzenden Flur darzustellen. Wenn dort weiter verschüttet wird, ist durch das zuständige Fachamt zu prüfen wer verschüttet und wer die Genehmigung dazu erteilt hat. Der Ortschaftsrat bittet um Zuarbeit bis zur nächsten Sitzung.</p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007</b>                  BE: Herr Böning, SBL Brandschutz</p>	<p><b>Beschlussantrag 210-2010</b></p>
	<p>In der Stadt Bitterfeld-Wolfen gibt es derzeit 9 Ortsfeuerwehren. Vor der Fusion zur gemeinsamen Stadt gab es unterschiedliche Regelungen bezüglich der Aufwandsentschädigungen von Wehrleitern, Jugendwart und Einsatzkräften. Zur Gleichbehandlung aller Mitglieder der Ortswehren der Stadt wird daher von der Verwaltung vorgeschlagen, gemäß der gesetzlichen Grundlagen den § 7 der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger, neu zu fassen. Demnach beträgt der monatliche Höchstsatz für Ortswehrleiter bis zu 100,00 € und für den Jugendwart 50,00 €. Neu wurde gemäß des § 1 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des LSA, aufgenommen, dass den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren, der tatsächlich entstandene Aufwand eines Einsatzes mit einer pauschalen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4,00 € pro Einsatz honoriert wird.</p> <p><b>Herr Kressin</b> hinterfragt warum der Ortschaftsrat Greppin dieser Änderung nicht zugestimmt hat.  <b>Herr Böning:</b> Der Ortschaftsrat Greppin hat vorgeschlagen, auch dem stellv. Wehrleiter und dem Gerätewart eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen. Es wurde hier angeregt die Gesamtsumme dementsprechend aufzuteilen, Mehrkosten würden hier nicht entstehen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Thalheim (Baumschutzsatzung) v. 06.06.2007</b></p>	<p><b>Beschlussantrag 224-2010</b></p>
	<p>Gemäß der gültigen gesetzlichen Regelungen dürfen Ersatzzahlungen für den Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft nur von den Naturschutzbehörden gefordert und müssen an das Land S-A abgeführt werden. Der § 6 Ersatzzahlungen sowie die Verweise auf den § 6 sind daher ersatzlos zu streichen, um eine Rechtsübereinstimmung herzustellen.                  Diese Änderung ist eine gesetzlich notwendige Einordnung.</p>	

	<b>Frau Köppe:</b> Für das Nachvollziehen der vorliegenden Änderung wäre es günstiger gewesen, wenn die Baumschutzsatzung der ehemaligen Gemeinde Thalheim mit vorgelegen hätte. empfohlen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	Herr Kressin schließt um 19:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
Manfred Kressin  
Ortsbürgermeister

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin